

vermiedene Einseitigkeit der in älterer Zeit nicht seltenen reinen Laudationen hat einer größeren Anschaulichkeit und Lebendigkeit der Biographien Platz gemacht.

Erfreulich sind die beigegebenen Portraits und, wo sie fehlen, die auf Leben oder Tätigkeit des betreffenden Weihbischofs bezogenen Bilder von Kirchen oder eigenen Siegeln.

Diese gelungene Monographie werden Kirchenhistoriker und Territorialgeschichtler gern zur Hand nehmen und als zuverlässige Quelle nutzen.

Friedrich Wilhelm Bauks

*Kleve-Märkische Regierung, Landessachen, Findbuch, bearb. von Jürgen Kloosterhuis, 2 Bände* (Veröffentlichungen der Staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe F, Findbücher Nr. 1), Münster 1985, 1198 Seiten, erschienen im Selbstverlag des Staatsarchivs Münster.

Wer immer sich mit der Geschichte eines märkischen Ortes ernsthaft beschäftigt und das ältere handschriftliche Findbuch des Staatsarchivs Münster (Kleve-Mark, Landesregierung) mit seinen vielen Einschüben und Zusätzen benutzt hat, wird beim Anblick des jetzt erschienenen, nach modernen Grundsätzen erstellten Inventars Freude und Zustimmung empfinden. An der einen breiteren Raum einnehmenden Intus-Auflistung zu wesentlichen Akten wird deutlich, daß der Bearbeiter über die sonst übliche archivtechnische Druckvorbereitung hinaus mindestens in den genannten Fällen Blatt für Blatt sich vorgenommen und inhaltlich geprüft hat. Daß der Archivbenutzer das neue Repertorium nun in „greifbarer“ Nähe haben kann, wird ihm die Arbeit bedeutend erleichtern.

Nach einer Einleitung, u. a. mit dem Abriß einer Territorial- und einer ebenso hilfreichen Behördengeschichte, folgt die Einzelverzeichnung nach den Hauptsachgebieten *Politica* (von der Landeshoheit bis hinunter zu Kommunalangelegenheiten, Reichshöfen, Hofesgerichten und Marken) und *Ecclesiastica*. Das zweite Hauptsachgebiet beginnt mit den für die allgemeine Kirchengeschichte und die Territorialgeschichte wichtigen Akten zur Kirchenpolitik seit etwa 1435 bis 1804. Viele Einzelbelege zur Ausübung der landesherrlichen Kirchenrechte finden sich hier, auch im Zusammenhang mit Reformation und Gegenreformation sowie als Niederschlag des Religionsrezesses von 1672/73. Hier sind auch die Einzelerhebungen über den Konfessionsstand im 17. Jahrhundert eingeordnet, die früher schon Darpe und in diesem Jahrbuch (1909–1919) Philippi dargestellt haben. Nach den Vorgängen zur Kirchenorganisation und geistlichen Gerichtsbarkeit folgen auf mehr als 180 Seiten allgemeine und Ortsakten zum Kirchen-, Schul- und Armenwesen in märkischen und vereinzelt auswärtigen Gemeinden, sowie Aktenvorgänge der märkischen Klöster und Stifter. Insgesamt eine Fülle von historischen Einzelheiten, die bisher wohl erst zum kleineren Teil aufgearbeitet sind.

D. Jürgen Kloosterhuis gebührt besonderer Dank für das breitgefächerte und benutzerfreundliche Werk, das Ergebnis eingehender und sorgfältiger Bearbeitung, und der Archivleitung Anerkennung für die gelungene Eröffnung einer neuen Reihe der Veröffentlichungen der Staatlichen Archive des Landes.

Friedrich Wilhelm Bauks